

Bensheim, den 23.04.2004

Im Würgegriff der sexuellen Versuchung

(Weitergehende Gedanken zu den jüngsten Meldungen im „BA“)

Der moderne, mit Vernunft begabte, aufgeklärte und intelligente Mensch überlässt sich zunehmend seinem - ungezügelter und rücksichtslosen – Triebleben. Der Mensch – und damit ist nicht nur der Mann gemeint – befindet sich in einem wahren Verbrauchs- und Missbrauchsrausch. Anders lassen sich die häufenden Meldungen über den sexuellen Missbrauch zumal von Kindern und von Frauen nicht erklären. Gefangen in seiner Körper- und Sinnlichkeit entwickelt der Mensch Lebens- und Genussweisen, die vor dem schamlosen Gebrauch und Missbrauch des eigenen und/oder anderen Geschlechtes nicht mehr zurückschrecken. Zu massiv sind die vielfältigen und eindeutigen Angebote der sinnlich-sexualisierten Darstellungen nackter und/oder teilbekleideter menschlicher Körper in den vorhandenen Medien. Ein unfreiwilliger Blick auf die gängigen Werbeprospekte im Briefkasten oder auf die überdimensionalen Werbeposter am Straßenrand konfrontiert immer wieder mit der Darstellung von teil- bzw. nicht bekleideten, meist weiblichen Körperteilen. Doch nicht nur auf Hochglanzpapier sind sie zu sehen. Body-Building, Fitness-Center, Piercing-Studios usw. tragen das ihrige dazu bei, dass beiderlei Geschlechter zur Darstellung der antrainierten Körperprofile die nicht mehr makellose Haut zu Markte tragen. Der Aufruf zur offen aussprechbaren und öffentlich möglichst freizügig auslebenden „Geilheit“ ist unüberhör- und -sehbar. Wobei die jüngeren Menschen immer lauter in das Horn der Ungezügeltheiten blasen, das ihnen von den älteren Menschen hingehalten wird. Gewisse Interessengruppen verstärken seit geraumer Zeit den sexuellen Liberalisierungsdruck und gaukeln den nach Emanzipation dürstenden Menschen eine Oase der Glückseligkeit vor, die sich im gleichberechtigten sexuellen Vergnügen erschöpft.

Ein gewaltiges Sex-Imperium produziert planmäßig all den menschenunwürdigen Schleim auf dem rutschigen Parkett der sexuellen Laster, dessen Schräglage dazu führt, dass immer mehr Menschen abgleiten und zum Täter werden.

Die Pathologie und Pervertierung dessen, was Sexualität ist und sein soll, feiert auf allen Etagen des öffentlichen und nicht-öffentlichen Lebens makabre Triumphe.

Porno-Shops mit Porno- und Gewalt-Videos, Erotik-Messen, TV-Sendungen auf allen Kanälen und zu allen Tageszeiten, Internet-Seiten, Magazine und unzählige andere Verteiler dieser Un-Kultur sorgen systematisch für ein sexistisch überheiztes Klima rund um den Erdball. Menschenhandel, Zwang zur Prostitution, Pädophilie - um nur einige dieser ~~der~~ immer wiederkehrenden, offenkundig gewinnträchtigen, höchst menschenverachtenden und schädigenden Begriffe *und Praktiken* zu benennen.

Die Verlierer sind zunehmend junge Menschen. Nicht nur als schwer geschädigte Opfer der perversierten Sexsüchte von Erwachsenen, auch als Opfer ihres exzessiven Verbrauches und Missbrauches der eigenen Ressourcen, d.h. ihrer eigenen Natur und Persönlichkeit.

Was tun? Wer wirft welchen Stein zuerst? Dennoch: ist es nicht an der Zeit, sich wieder neu auf die schöpferischen Grundlagen unseres gemeinsamen Lebens zu besinnen – auf die gott- und naturgegebene Einheit von Sexualität und Fortpflanzung zwischen Mann und Frau? Denn jede Versuchung beginnt bekanntlich mit Spaltung.

Wolfgang Seitz
Nibelungenstr. 30
64625 Bensheim